



Salzburg, 08.10.2019

## #ESTUTNICHTWEH: MIT DIESEM VEREIN WANDERT DER MÜLL VOM BERG INS TAL

Zigarettenstummel, Plastikflaschen, Verpackungsmüll am Weg – für Spaziergänger, Wanderer und Bergsteiger ist das ein allzu gewohnter Anblick. Das will der neu gegründete, gemeinnützige Verein „#estutnichtweh“ ändern. Er setzt sich für eine saubere Natur und müllfreie Berge ein – mit praktischen Informationen, Veranstaltungen, Tipps und Tools.

### WIE ES BEGANN: VON DER ALPENÜBERQUERUNG ZUR VEREINSGRÜNDUNG

Angefangen hat alles mit einer Alpenüberquerung, auf der die Wanderführerin und Vereins-Präsidentin Renate Steinacher Müll am Weg aufsamelte. Auf die Frage, warum sie das tue, sagte sie spontan: „Weil es mir nicht weh tut!“ Die Idee war geboren und im Dezember 2018 gründete sie den Verein „#estutnichtweh“ (kurz: #ETNW).



Copyright: #estutnichtweh

### DARUM GEHT ES: SAUBERE BERGE STATT MÜLLBERGE

Hauptzweck des gemeinnützigen Vereins ist es, die Natur und die Berge sauber zu halten. Die Philosophie von #estutnichtweh ist so einfach wie effektiv: Wer am Weg über Müll stolpert, hebt ihn auf und nimmt ihn mit: am Berg, im Tal, am Fluss und in der Stadt. Weil es nicht weh tut; und weil jeder noch so kleine Beitrag in der Summe einen riesigen Unterschied für die Umwelt macht.

Neben dem aktiven Müllsammeln hat sich #estutnichtweh zum Ziel gesetzt, die breite Gesellschaft für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Durch Veranstaltungen, Kooperationen und gezielten Content in den sozialen Medien will der Verein das Bewusstsein für den Umgang mit der Natur, den Bergen und unseren Mitmenschen stärken. #estutnichtweh ist auf Facebook, Instagram und LinkedIn aktiv und zählt bereits wenige Monate nach dem Start im Mai 2019 über alle Kanäle mehrere Tausend Fans und Follower.

### DIE TOOLS: DRECKSACKERL, MISTZANGERL, TSCHICKDOSERL

Jedes #estutnichtweh-Vereinsmitglied bekommt ein exklusives Starter-Kit aus praktischen Tools zum Müllaufheben:

Im **Drecksackerl** wandert der Müll vom Berg ins Tal. Es ist aus Stoffresten in der EU produziert, kann mit einem Karabiner am Rucksack befestigt und bei 30° gewaschen werden.

Mit dem **Mistzangerl** bleiben die Hände beim Müllaufheben sauber. Es ist aus Buchenholz und nachhaltig in Deutschland hergestellt.

Das **Tschickdoserl** ist ein feuerfester und verschließbarer mobiler Aschenbecher für die Gipfelzigarette.



## **AKTIV WERDEN:**

### **ALS FÖRDERMITGLIED, ALS SPONSOR, IN DER COMMUNITY**

Es gibt mehrere Möglichkeiten, #estutnichtweh aktiv zu unterstützen:

#### **Als Fördermitglied:**

Wie für jeden Verein gilt auch für #estutnichtweh: Es sind die Mitglieder, die mit dem Verein etwas bewegen. Ab 29€ Jahresbeitrag ist man als Fördermitglied offiziell dabei. Neben dem #ETNW-Starterset gibt es für Mitglieder Ermäßigungen auf Workshops und Produkte sowie regelmäßige Newsletter.

#### **Spende:**

#estutnichtweh arbeitet ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Eine Spende hilft, mehr Menschen zu erreichen und für die Sache zu gewinnen.

#### **Spendenkonto:**

#es tut nicht weh  
Raiffeisenbank Wals-Siezenheim  
IBAN: AT98 3507 1000 0015 7370  
BIC: RSVAAAT2S071

#### **Community:**

Kostenfrei, aber definitiv nicht umsonst ist es, Teil der Community auf Facebook (@estutnichtweh) und Instagram (#estutnichtweh) zu werden.

## **DIE UNTERSTÜTZER:**

### **#ETNW-BERGSPEZL UND SPONSOREN**

Zu den prominenten Botschaftern von #estutnichtweh zählen keine geringeren als die ehemaligen Freeride-Weltmeisterinnen Eva Walkner und Aline Bock sowie der Profi-Bergsteiger und Extremkletterer Alexander Huber.

Daneben haben sich mit dm, Hyphen Sports, Deuter, Edelrid, Hydro Flask und der Bergschule Wandererlebnis namhafte Partner gefunden, die den Verein mit Produktsponsoring und Kommunikation unterstützen.

## **ÜBER UNS:**

#estutnichtweh ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung, Bewusstseinsbildung und zum Schutz unserer Umwelt sowie dem nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen. Unsere Mission: eine saubere Natur und müllfreie Berge. Wenn wir auf dem Weg Müll entdecken, heben wir ihn auf und nehmen ihn mit. Unsere Vision: Eine bessere Zukunft durch gesellschaftlichen Wandel – im Umgang mit der Umwelt und den Mitmenschen. Unser Sitz ist in Niederalm, Salzburg, und seit der Vereinsgründung im Dezember 2018 arbeiten rund 8 Ehrenamtliche am Auf- und Ausbau des Vereins. Mehr auf [www.estutnichtweh.org](http://www.estutnichtweh.org), [www.facebook.com/estutnichtweh](https://www.facebook.com/estutnichtweh) und [www.instagram.com/estutnichtweh](https://www.instagram.com/estutnichtweh).

ZVR: 1832495514

## **MEDIENKONTAKT:**

Für weitere Informationen, Fotos und Interviews:  
Präsidentin Renate Steinacher  
[verein@estutnichtweh.org](mailto:verein@estutnichtweh.org)  
+43 680 1537310



Copyright: #estutnichtweh